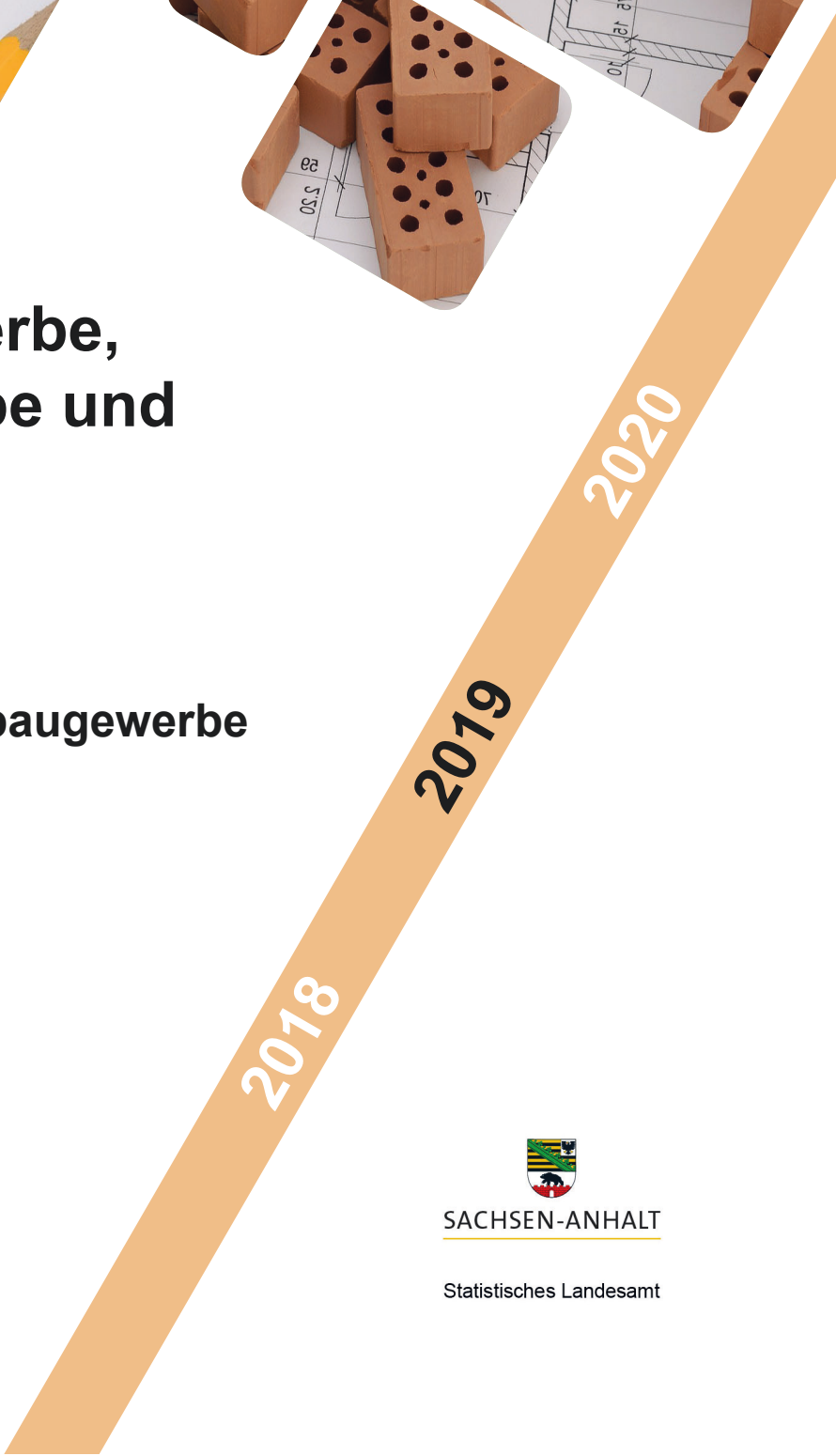




Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Bauträger

Investitionen im
Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Jahr 2019



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Mai 2021

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bau, Energie
Herr Dr. Lehmann Telefon: 0345 2318-305

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
 Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

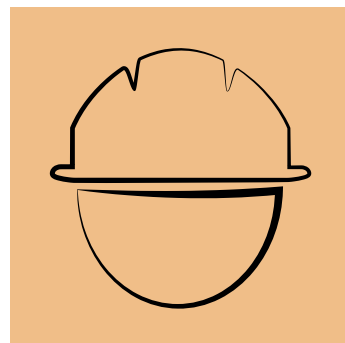
Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2021
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 2,50 Euro; Bestellnr.: 3E204
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6E204

Foto: Pixabay.com/annca

Statistischer Bericht



Bauhauptgewerbe,
Ausbaugewerbe und Bauträger

Investitionen im
Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Jahr 2019

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	6
1. Bauhauptgewerbe	
1.1. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019	8
1.2. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019	9
1.3. Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2019 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen	10
1.4. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Kreisen	11
1.5. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	12
2. Ausbaugewerbe	
2.1. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Entgeltsumme sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019	13
2.2. Rechtliche Einheiten und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019	14
2.3. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Kreisen	15
2.4. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr	16

Vorbemerkungen

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb müssen diese Klassifikationen in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und wenn möglich, separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
 - 42.1 - Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken,
 - 42.2 - Leitungstiefbau und Kläranlagenbau,
 - 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
 - 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
 - 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
- zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
 - 43.2 - Bauinstallation,
 - 43.3 - Sonstiger Ausbau
- zusammen.

Die **Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung** wird jährlich bei höchstens 35 000 rechtlichen Einheiten im Baugewerbe (Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe) mit 20 oder mehr tätigen Personen durchgeführt. Sie liefert zum einen Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und zum anderen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Ergebnisse gehen in die strukturellen Unternehmensstatistiken der EU ein. Das hat wiederum indirekte Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit in Deutschland (Vergabe von Mitteln aus dem EU-Haushalt).

Die rechtliche Einheit ist definiert als kleinste selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. In der deutschen amtlichen Statistik wurde das **Unternehmen** bis einschließlich Berichtsjahr 2017 mit der **rechtlichen Einheit** gleichgesetzt. Mit Anwendung der EU-Unternehmensdefinition ab Berichtsjahr 2018 können die beiden Begriffe in der Ergebnisdarstellung nicht mehr synonym verwendet werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/glossar>.

Das späte Vorliegen der Ergebnisse erklärt sich aus der Tatsache, dass sie im Gegensatz zu den kurzfristigen Konjunkturberichterstattungen auf Bilanzdaten aus dem Jahresabschluss der rechtlichen Einheiten beruhen.

Alle Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019. Wichtig dabei ist, dass das Geschäftsjahr 2019 im Kalenderjahr 2019 geendet hat.

Es gelten folgende Definitionen:

Rechtliche Einheit

Die Erhebung erstreckt sich auf rechtliche Einheiten des Baugewerbes. Als rechtliche Einheit gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Tätige Personen

Dazu gehören:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbeschäftigungsumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit der rechtlichen Einheit verbundenen rechtlich selbständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke der rechtlichen Einheit (selbst erstellte Anlagen).

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen

Es wird der Wert der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, Herstellerfirmen oder von rechtlichen Einheiten der gleichen Unternehmensgruppe über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen angegeben. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Bestände an Bauten

Die Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen der eigenen rechtlichen Einheit handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Abkürzungen

a. n. g.	= andere nicht genannte
v.	= von
sonst.	= sonstige
vorb.	= vorbereitende
spezial.	= spezialisierte
Bautät.	= Bautätigkeiten
Klempn.	= Klempnerei
Heiz.- inst.	= Heizungsinstallation
Bauinst.	= Bauinstallation

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- * = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

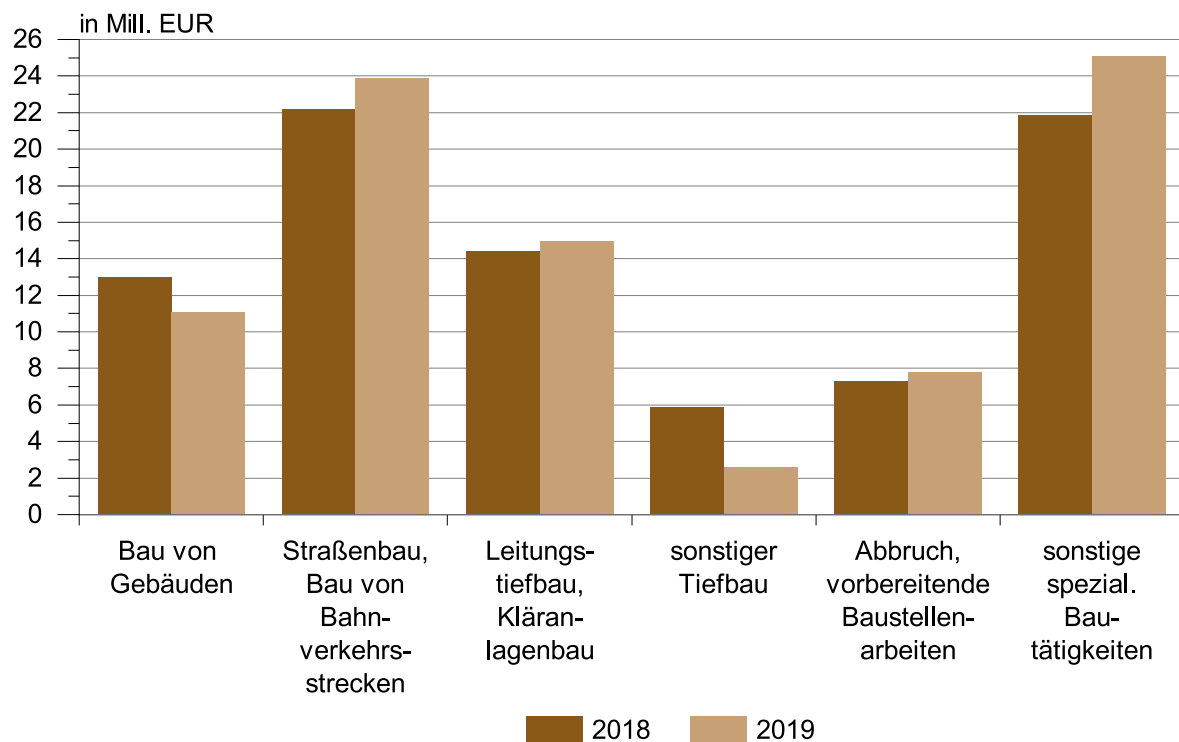
Anmerkungen:

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

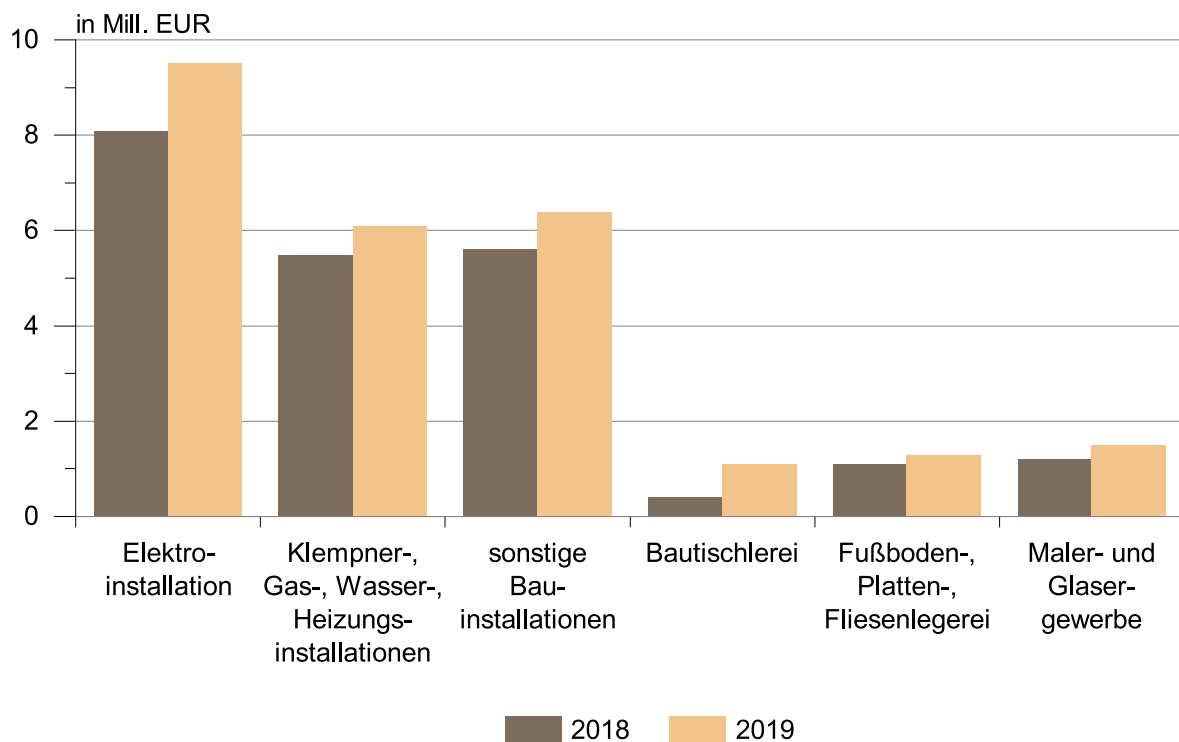
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in den Erläuterungen sowie in den Tabellenköpfen nur die maskulinen Formen der Bezeichnung von Personen aufgeführt. Sie betreffen somit immer beide Geschlechter.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

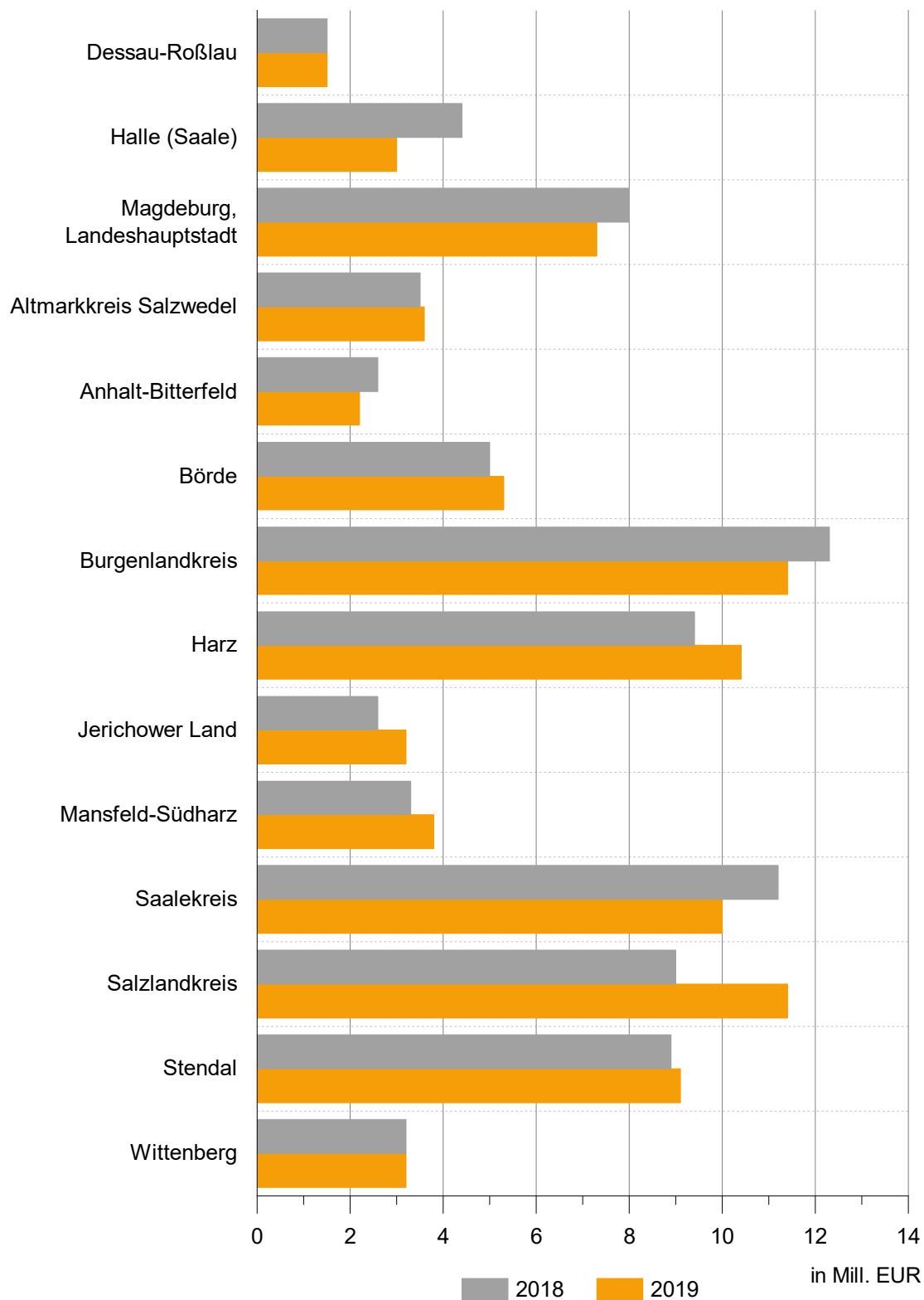
Aktiviert Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen



Aktiviert Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



**Aktiviert Bruttoanlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**



1. Bauhauptgewerbe

1.1. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Entgelte sowie Jahresbauleistung nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten	Tätige Personen	Entgelte	Jahresbauleistung		Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	
				insgesamt	dar. Hochbau	insgesamt	je Tätige Person
	Anzahl			1 000 EUR			EUR
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	90	3 721	117 347	804 406	711 858	810 597	217 844
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	45	3 116	109 087	571 635	62 941	576 403	184 982
42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken	4	311	10 183	27 353	-	27 353	87 952
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	4	251	9 460	30 504	86	30 527	121 622
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	27	1 458	47 302	177 128	778	177 740	121 907
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	12	557	20 332	77 308	5 394	77 378	138 919
42.91.0 Wasserbau	2	.	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	464	16 575	57 737	20 376	57 930	124 849
43.11.0 Abbrucharbeiten	1	.	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	436	16 772	67 621	-	70 181	160 966
43.13.0 Test- und Suchbohrung	3	.	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	17	572	16 898	60 434	60 434	60 592	105 930
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	.	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	6	290	8 783	19 229	19 229	20 962	72 283
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	4	226	7 211	15 669	15 669	17 849	78 978
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	39	2 581	82 958	374 821	121 123	378 068	146 481
41.2 bis							
43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	268	14 313	473 961	2 322 587	1 027 533	2 344 386	163 794

**1.2. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen
nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019**

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen	Bauten/ Grund- stücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR		%
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	90	75	226	10 879	11 106	2 985	1,3
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilmbauten	-	-	-	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	45	41	1 111	21 304	22 415	7 194	3,9
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	4	4	487	720	1 206	3 879	4,5
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	4	3	-	267	267	1 065	0,9
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	27	27	278	11 098	11 376	7 802	6,7
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	12	9	11	3 599	3 609	6 480	4,9
42.91.0 Wasserbau	2	2	-	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	6	5	-	2 168	2 168	4 672	3,7
43.11.0 Abbrucharbeiten	1	1	-	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	6	6	357	5 351	5 708	13 092	6,8
43.13.0 Test- und Suchbohrung	3	3	-	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	17	15	99	1 318	1 417	2 477	2,4
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	2	1	-	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	6	5	-	1 098	1 098	3 785	5,2
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	4	4	-	470	470	2 078	2,5
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	39	33	25	22 024	22 049	8 543	6,0
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	268	234	2 593	82 853	85 447	5 970	3,6

1.3 Bestand an Bauten am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 2019 sowie die selbsterstellten Anlagen (nur Bauleistungen) nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bestand an Bauten am Anfang des Geschäftsjahres	Bestand an Bauten am Ende des Geschäftsjahres	Veränderung des Bestandes innerhalb des Geschäftsjahres 2019 (Zu- bzw. Abnahme)	Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen)
	1 000 EUR			
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	317 396	282 780	-34 616	5
41.20.2 Errichtung von Fertig- teilbauten	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	214 758	219 060	4 303	1 817
42.12.0 Bau von Bahnverkehrs- strecken	1 540	2 303	763	-
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	5 353	7 395	2 042	-
42.21.0 Rohrleitungs-, Brunnen-, Kläranlagenbau	40 724	49 429	8 705	-
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	11 984	16 309	4 324	-
42.91.0 Wasserbau	.	.	.	-
42.99.0 Sonstiger Tiefbau a. n. g.	19 906	19 064	-842	25
43.11.0 Abbrucharbeiten	.	.	.	-
43.12.0 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	34 197	20 573	-13 624	-
43.13.0 Test- und Suchbohrung	.	.	.	-
43.91.1 Dachdeckerei	12 402	13 701	1 299	-
43.91.2 Zimmerei und Ingenieur- holzbau	.	.	.	-
43.99.1 Gerüstbau	49	34	-16	-
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	907	234	-673	-
43.99.9 Baugewerbe a. n. g.	111 639	121 757	10 118	-
41.2 bis				
43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	777 372	765 587	-11 785	1 847

1.4 Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rechtliche Einheiten		Tätige Personen	Jahresbau- leistung	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insge- samt	mit akti- vierten Inves- titionen			insgesamt	je Tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
Dessau-Roßlau, Stadt	9	7	492	68 649	1 535	3 120	2,4
Halle (Saale), Stadt	12	11	1 102	319 225	2 983	2 707	0,8
Magdeburg, Landeshauptstadt	29	26	1 398	209 881	7 302	5 223	3,3
Altmarkkreis Salzwedel	14	12	596	71 042	3 592	6 027	5,2
Anhalt-Bitterfeld	18	16	665	84 463	2 221	3 340	2,6
Börde	19	17	643	108 026	5 334	8 295	4,7
Burgenlandkreis	30	24	1 514	220 043	11 440	7 556	5,0
Harz	23	19	1 816	289 080	10 436	5 747	3,7
Jerichower Land	11	10	621	64 512	3 235	5 209	5,3
Mansfeld-Südharz	17	14	848	84 661	3 774	4 451	4,8
Saalekreis	30	27	1 518	245 047	9 968	6 567	4,0
Salzlandkreis	19	18	1 101	153 536	11 365	10 322	7,0
Stendal	16	13	1 137	287 300	9 092	7 996	3,4
Wittenberg	21	20	862	117 122	3 169	3 677	2,9
Sachsen-Anhalt	268	234	14 313	2 322 587	85 447	5 970	3,6

1.5 Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Jahresbauleistung sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Tätige Personen	Jahresbau- leistung	Aktivierte Bruttoanlage- investitionen
	ins- gesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl				
41.2 Bau von Gebäuden	90	75	3 721	804 406	11 106
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	53	48	3 678	629 492	23 889
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	39	36	2 015	254 436	14 985
42.9 Sonstiger Tiefbau	8	7	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	10	10	.	.	.
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	68	58	3 722	475 645	25 059
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	268	234	14 313	2 322 587	85 447
Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %					
41.2 Bau von Gebäuden	2,3	-1,3	-1,4	6,3	-14,5
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	-	6,7	2,9	14,3	7,6
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	-	-2,7	2,8	7,7	4,2
42.9 Sonstiger Tiefbau	-11,1	-12,5	.	.	.
43.1 Abbrucharbeiten und Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	-9,1	-9,1	.	.	.
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-4,2	-	19,1	28,4	14,5
41.2 bis 43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	-1,1	-0,4	-	7,2	0,9

2. Ausbaugewerbe

2.1. Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	Umsatz je Tätige Person
	Anzahl		1 000 EUR		EUR
Bauinstallation					
43.21.0 Elektroinstallation	63	3 956	124 178	540 101	136 527
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	56	2 670	82 303	317 929	119 174
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er-schütterung	8	327	10 938	26 804	81 970
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	8	1 196	42 900	151 625	126 777
Sonstiger Ausbau					
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	3	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	.	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei, Raumausstattung	9	370	11 444	58 216	157 342
43.34.1 Maler- und Lackierergewerbe	26	986	28 076	78 767	79 885
43.34.2 Glasergerberbe	1	.	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-
43.2 und					
43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	186	10 099	317 098	1 244 295	123 210

2.2. Rechtliche Einheiten und deren aktivierte Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2019

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen				
	ins- gesamt	mit akti- vierten Investi- tionen	Bauten/ Grundstücke	Maschinen/ maschinelle Anlagen	ins- gesamt	je Tätige Person	im Ver- hältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR		%
Bauinstallation							
43.21.0 Elektroinstallation	63	55	524	8 963	9 487	2 398	1,8
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	56	50	1 699	4 392	6 091	2 281	1,9
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	8	8	524	230	754	2 307	2,8
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	8	7	-	5 630	5 630	4 707	3,7
Sonstiger Ausbau							
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	3	3	.	.	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	10	.	.	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapezie- rerei, Raumausstattung	9	9	86	1 182	1 268	3 426	2,2
43.34.1 Maler- und Lackierer- gewerbe	26	19	220	1 232	1 451	1 472	1,8
45.34.2 Glasergewerbe	1	1	-	.	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-	-	-
43.2 und 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	186	162	3 249	22 757	26 006	2 575	2,1

2.3 Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen im Jahr 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rechtliche Einheiten		Tätige Personen	Umsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit aktivierten Investitionen			Bauten/Grundstücke	Maschinen/maschinelle Anlagen	insgesamt
	Anzahl			1 000 EUR			
Dessau-Roßlau, Stadt	8	7	426	52 100	202	460	662
Halle (Saale), Stadt	24	24	2 147	303 509	525	4 769	5 294
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	23	1 781	209 975	166	4 847	5 013
Altmarkkreis Salzwedel	5	4	174	23 072	62	274	336
Anhalt-Bitterfeld	2	2	.	.	-	.	.
Börde	12	11	571	53 145	245	884	1 129
Burgenlandkreis	15	13	760	79 515	197	1 289	1 486
Harz	26	20	1 073	113 625	420	1 781	2 201
Jerichower Land	5	4	.	.	-	.	.
Mansfeld-Südharz	7	6	229	18 561	303	461	764
Saalekreis	22	20	1 111	116 008	66	2 015	2 080
Salzlandkreis	11	9	322	35 711	-	1 944	1 944
Stendal	12	10	578	87 560	1 064	1 098	2 162
Wittenberg	9	9	567	112 362	-	2 194	2 191
Sachsen-Anhalt	186	162	10 099	1 244 295	3 249	22 757	26 006

**2.4 Rechtliche Einheiten, Tätige Personen, Umsatz sowie die aktivierten Bruttoanlageinvestitionen
im Jahr 2019 nach Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vorjahr**

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Tätige Personen	Umsatz	Aktivierte Bruttoanlage- investitionen
	ins- gesamt	mit aktivierten Investitionen			
	Anzahl				
43.21.0 Elektroinstallation	63	55	3 956	540 101	9 487
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	56	50	2 670	317 929	6 091
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	8	8	327	26 804	754
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	8	7	1 196	151 625	5 630
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	3	3	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	12	10	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumaus- stattung	9	9	370	58 216	1 268
43.34.1 Maler- und Lackierer- gewerbe	26	19	986	78 767	1 451
43.34.2 Glasergerwerbe	1	1	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-
43.2 und 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	186	162	10 099	1 244 295	26 006
Veränderung zum Vorjahr um %					
43.21.0 Elektroinstallation	8,6	10,0	6,3	9,8	17,5
43.22.0 Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstall.	5,7	2,0	11,1	9,3	11,7
43.29.1 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Er- schütterung	-11,1	33,3	5,5	-13,6	44,6
43.29.9 Sonstige Bauinstallation	33,3	16,7	-2,0	2,4	10,7
43.31.0 Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	50,0	50,0	.	.	.
43.32.0 Bautischlerei	20,0	25,0	.	.	.
43.33.0 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumaus- stattung	-30,8	-25,0	-28,7	-25,6	13,7
43.34.1 Maler- und Lackierer- Gewerbe	-	-5,0	-0,6	4,8	19,6
43.34.2 Glasergerwerbe	-	*	.	.	.
43.39.0 Sonstiger Ausbau a. n. g.	-	-	-	-	-
43.2 und 43.3 Ausbaugewerbe insgesamt	4,5	5,9	4,1	5,4	17,8

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern 2019

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitglieder/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-)Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

4 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.)

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

7 D Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. 9).

Für nach dem HGB bilanzierende Unternehmen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbst erstellten Anlagen** (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbst erstellten Anlagen gehören auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Nach IFRS bilanzierende Unternehmen geben hier die Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe 7 dieser Erläuterungen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchssteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

11 E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und
bei Bauträgern 2019**

IEA

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis spätestens **29. Mai 2020**

Ansprechperson/-en für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die
Erläuterungen zu **1** bis **11** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von _____ bis _____ 2019

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich
hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2019 **1**

1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige
Inhaberin/tätige Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätige Mitinhaber
sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige Anzahl

1.1 darunter: weiblich

B Entgelte im Geschäftsjahr 2019 **2**

1 Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende Volle Euro

C Umsatz im Geschäftsjahr 2019 (ohne Umsatzsteuer) **3**

1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohn-
arbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen
u.Ä. (einschließlich Materialien) einschließlich Umsatz aus Handelsware und
aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten **4 5 6**

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Identnummer

D Investitionen im Geschäftsjahr 2019 (ohne Umsatzsteuer) **7**

1 Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**. Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen: Nicht einzubeziehen sind die Werte der neu erworbenen Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen einschließlich Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken) Volle Euro

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten (einschließlich Grundstücksschließungskosten u. Ä.)

1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellenausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = D 1.1 + D 1.2 + D 1.3

1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen), soweit aktiviert **8**

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen

(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter D1 gemeldet.

Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen: Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter. **9**

3 Investitionen in beschaffte Software **10**

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) **11**

1 im Geschäftsjahr 2019

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2019

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Erläuterungen zum Fragebogen

1 A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, im Urlaub befindliche Personen, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte, Kurzarbeiter/-innen, Winterausfallgeldempfänger/-innen.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger/-innen von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat

2 B Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld und
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitglieder/-innen und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen

4 Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschließlich der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit. Umsätze, die aus einem an Subunternehmer vergebenen (Teil-) Auftrag resultieren, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbst erstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Ergänzungserhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keine Käuferin/keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte-reparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen
- Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

9 D Jahresbauleistung im Ausland

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

10 E Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Für nach dem HGB bilanzierende Unternehmen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden. Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing

handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbst erstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbst erstellten Anlagen (einschließlich in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbst erstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbst erstellten Anlagen erfragt, also auch selbst erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbst erstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Nach IFRS bilanzierende Unternehmen geben hier die Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe Punkt 10 dieser Erläuterungen.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

13 Die Investitionen in beschaffte Software umfassen ihren Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung. Direkt zurechenbare Kosten beinhalten beispielsweise Honorare für die Software-Installation. Bei der Ermittlung der Kosten werden Skonti und Rabatte abgezogen.

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäften gemäß sale and lease back.

15 Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, dass die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfasst und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil Ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B Entgelte

Hier sind die Entgelte für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Entgelte der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer / keine Käuferin gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer / keine Käuferin gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – beim Endbestand an Bauten unter C1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzahlungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E1.1 bis E1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 60 000 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 000 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E2 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also nicht Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2019**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

IEB

 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
 Merseburger Straße 2
 06110 Halle (Saale)

 Rücksendung bitte bis spätestens **29. Mai 2020**

Ansprechperson/-en für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die
 Erläuterungen zu **1** bis **15** in der separaten Unterlage.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

 von _____ bis _____ **2019**

i Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen.
 An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden
 einschließlich ihrer Arge-Anteile.

 Identnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2019 **1**

1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätige Inhaberin/ tätiger Inhaber und tätige Mitinhaberin/tätiger Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Anzahl	_____
1.1	darunter: weiblich		_____
1.2	in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)	15	_____

B Entgelte im Geschäftsjahr 2019 **2** Volle Euro

1	Bruttoentgeltsumme einschließlich Vergütungen für Auszubildende	_____
---	---	-------

**C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze
(ohne Umsatzsteuer) **3****
1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2019 **4**

1.1	Summe der im Geschäftsjahr 2019 abgerechneten Bauleistungen	_____
1.2	Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen , teilmfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertig gestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben 5	
1.2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 2019	_____
1.2.2	am Ende des Geschäftsjahres 2019	_____
1.3	Selbst erstellte Anlagen (nur Bauleistungen)	11 _____
1.4	Jahresbauleistung = C 1.1 minus C 1.2.1 + C 1.2.2 + C 1.3	_____
1.4.1	darunter: Hochbau	_____
2	Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschließlich Umsatz aus Handels- ware und aus sonstigen Tätigkeiten	6 7 8 _____
2.1	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = C 1.4 + C 2	_____
2.1.1	darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)	15 _____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Identnummer

Volle Euro

D Jahresbauleistung im Ausland **9**

1 im Geschäftsjahr 2019

E Investitionen im Geschäftsjahr 2019 (ohne Umsatzsteuer) **10**

1 **Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke** einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**. Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen: Nicht einzubeziehen sind die Werte der neu erworbenen Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten (einschließlich Grundstücksserschließungskosten u. Ä.)

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Baumaschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = E 1.1 + E 1.2 + E 1.3

1.4.1 darunter: Selbst erstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen), soweit aktiviert

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**

(einschließlich für Umweltschutz), soweit nicht unter E1 gemeldet.

Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern

die Zugänge. Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen: Werte der

Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter.

3 **Investitionen in beschaffte Software**

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

(ohne Umsatzsteuer) **14**

1 im Geschäftsjahr 2019

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3E204



E II, III
j/19

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 04/2021	5,50
2 V 0 09	V	Verzeichnis Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime Stand: 15.12.2019	20,00
3 A 4 01	A IV j/19	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Grunddaten und Kosten Jahr 2019	4,00
3 B 6 02	B VI j/19	Strafverfolgung Jahr 2019	7,50
3 C 3 06	C III j/20	Schlachtungen und Geflügel Jahr 2020	2,50
3 E 1 02	E I m-1/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-1/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2021	2,50
3 E 2 03	E II j/2020	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2020	4,00
3 G 1 01	G I m-12/20	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Dezember 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-11/20	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse November 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-12/20	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse Dezember 2020	2,00
3 G 4 02	G IV m-12/20	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Dezember 2020	2,00
3 H 1 01	H I m-12/20	Straßenverkehrsunfälle Dezember 2020	6,00
3 H 2 01	H II m-7/20	Binnenschifffahrt Juli 2020	4,00
3 K 8 01	K VIII 2j/19	Ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeheime, Pflegegeld Jahr 2019	5,50
3 M 1 02	M I vj-1/21	Preisindizes für Bauwerke Februar 2021	3,00
3 P 1 01	P I j/20	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2020 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2020/Februar 2021	5,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.